

**Auszug aus der Niederschrift über die 24. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 25.04.2023**

**Punkt 7.3 der Tagesordnung  
A-M/0005/2023**

**Scharnhorststraße und Umgebung lebenswerter machen**

Herr Honderboom brachte den gemeinsamen Antrag (A-M/0005/2023) von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Volt ein, begründete diesen und beantragte die Abstimmung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Herr Berning, Herr Grewer, Herr Karafiol) und 6 Nein-Stimmen (CDU, Herr Czwikla):

„1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Scharnhorststraße in die bereits bestehende Tempo 30-Zone in Pluggendorf mitaufzunehmen. Zusätzliche geeignete Alternativen zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung sowie zur Verminderung des Durchgangsverkehrs wie zum Beispiel eine Aufstellung von Freiburger Kegeln oder ein Verbot der Durchfahrt mit dem Zusatz „Anlieger frei“ sollen geprüft werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Prüfung der Einführung einer Bewohnerparkzone für die Straßen Hoppendamm, An den Bleichen, An den Mühlen, Körnerstraße, Lühnstiege, Brunnenstraße, Blumenstraße, Teichstraße, Averkampstraße, Offenbergstraße und Scharnhorststraße im Rahmen des integrierten Parkraumkonzeptes mitaufzunehmen. Zur Ermittlung des Park Druks in diesem Gebiet sollen lediglich legale Parkmöglichkeiten gezählt werden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das rechtmäßige Parken und Abstellen von Autoanhängern auf der Scharnhorststraße verstärkt zu kontrollieren und zu prüfen, ob für die Parkplätze an der Scharnhorststraße ein dauerhaftes Parkverbot für Autoanhänger ausgesprochen werden kann.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, das ordnungswidrige Parken in den Kreuzungsbereichen an der Scharnhorststraße sowie auf dem breiten Gehweg an der Scharnhorststraße - Ecke Hoppendamm verstärkt zu kontrollieren und geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit einzuleiten. Dies können unter anderem Bodenmarkierungen oder das Aufstellen von Pollern oder Fahrradbügel im näheren Bereich der Bordsteinabsenkungen anzubringen, um diese Bereiche von rechtswidrig parkenden Autos freizuhalten.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Anzahl von Ladesäulen für E-Autos im Bereich der Scharnhorststraße und anliegenden Straßen zu installieren.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Anzahl von Carsharing Standorten mit Ladesäulen für E-Autos im Bereich der Scharnhorststraße und anliegenden Straßen zu installieren.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des 3.000-Fahrradstellplätze-Programms weitere Fahrradbügel an der Scharnhorststraße sowie den weiteren anliegenden Straßen in Pluggendorf zu installieren. Vorzugsweise sollten diese nicht auf Gehwegen oder den Fußverkehr anderweitig einschränkend aufgestellt werden.

8. Die Verwaltung wird beauftragt, die beidseitigen Fahrradstreifen auf der Scharnhorststraße zwischen Kolde-Ring und Sperlichstraße (Höhe Institut für Politikwissenschaften) rot einzufärben.

9. Die Verwaltung wird beauftragt, an geeigneten Stellen der Scharnhorststraße sowie den umliegenden Straßen in Pluggendorf wie zum Beispiel zwischen den am Straßenrand des Hoppendamms stehenden Bäumen kleine Grünstreifen anzulegen. Weiterhin sollen Möglichkeiten ermittelt werden wie den anliegenden Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht werden kann, kleine Grünflächen eigenverantwortlich zu bepflanzen und zu pflegen.“

gez.  
Ingrid Dierkes  
Schriftführung

---

Verteiler: